



Brücke über die Muota

Die Gemeinde Schwyz prüft das Angebot der Max Felchlin AG. **Seite 3**

Mit 86 Jahren «Wetter-König»

Das Urgestein der Wetterfrösche, Peter Suter, prophezeit einen schönen Sommer. **Seite 8**

Im Geheimen geplant

Viola Lindauer wurde im Kino mit einem Heiratsantrag überrascht. **Seite 32**

GESAMTAUSGABE NEUE LUZERNER ZEITUNG

AZ 6430 Schwyz | 156. Jahrgang | Nr. 102 | Fr. 1.80

115 Tonnen graben sich durch



Anna Baumann hat einen engen Bezug zu Tieren. Bild Irene Lustenberger

Projekte gehen Tierpark nicht aus

GOLDAU cc. Im heutigen «Bote»-Samstagsgespräch erzählt Tierpark-Direktorin Anna Baumann, wie sie zu ihrem Beruf kam. Ebenso verrät sie, dass in nächster Zeit weitere wichtige Projekte wie die Renovation der Bartgeranlage oder ein Landwerb anstehen. **Seite 9**

Hund, Wolf oder doch ein Luchs?

EUTHAL na. In Euthal wurden drei Schafe und eine Ziege gerissen. Klar ist, dass ein Raubtier das Kleinvieh getötet hat. Das kantonale Amt für Natur, Jagd und Fischerei klärt nun ab, ob es sich dabei um einen wildernden Hund, einen Wolf oder einen Luchs handelt. **Seite 7**

Brüderpaar verurteilt

BELLINZONA sda. Wegen Terror-Propaganda im Internet hat das Bundesstrafgericht in Bellinzona gestern ein kurdisches Brüderpaar aus dem Irak zu Freiheitsstrafen von bis zu drei Jahren und drei Monaten verurteilt. Die beiden Kurden wurden der Unterstützung einer kriminellen Organisation schuldig gesprochen. **Seite 18**

Damit Ihr Geld produktiv ist: Swisscanto Anlagefonds.

Wettbewerb: CHF 10'000 zu gewinnen

Schwyz Kantonbank

BRUNNEN Der «gefährlichste Strassentunnel der Schweiz» wird sicherer. Seit gestern wird für den neuen Sicherheitsstollen parallel zum Mositunnel der A4 gebohrt.

cj. Nach einem sehr schweren Verkehrsunfall im Jahre 2007 hat der Mositunnel viel Kritik als «gefährlichster Tunnel der Schweiz» einstecken müssen. Tatsächlich entspricht er 50 Jahre nach der Eröffnung in keiner Weise mehr den Sicherheitsstandards. Vor einem Jahr ist darum mit den Vorbereitungsarbeiten für eine grosse Sanierung begonnen worden, gestern hat die Tunnelbohrmaschine mit dem Ausbruch eines Sicherheitsstollens ihren Betrieb aufgenommen. Die 115 Tonnen schwere Maschine wird sich mit einer Vorschubkraft von 300 Tonnen durch den Berg graben. Das Felsmaterial gilt als extrem hart, die Bohrarbeiten für den 1108 Meter langen Stollen und drei Querverbindungen zum bestehenden Mositunnel werden darum ein halbes Jahr dauern. Die Eröffnung des sanierten Tunnels ist auf Herbst 2018 terminiert. Das ganze Projekt rechnet gemäss Bundesamt für Strassen (Astra) mit Kosten von 72 Mio. Franken. **Seite 3**



50 Jahre nach dem Bau des Mositunnels erhält er talseits einen Sicherheitsstollen, gestern hat die Bohrmaschine ihre Arbeit dazu aufgenommen. Bild Josias Clavadetscher

Wer hat die Bäume gefällt?

GOTTSCHALKENBERG red. Wie die Zuger Polizei mitteilte, wurden zwischen Januar und Februar auf dem Gottschalkenberg 55 Bäume illegal gerodet. Die Aktion sorgt für Unverständnis und Kopfschütteln. Bisher tappt die Polizei im Dunkeln. Klar ist laut Mediensprecher Marcel Schlatter bisher nur, dass die Täter professionell vorgehen. Es wird nun spekuliert, ob die Deltaflieger dahinterstecken. Denn seit Jahren können sie an dem beliebten Startort nicht mehr losliegen, weil die Bäume zu hoch sind. Doch der Direktor vom Schweizer Hängegleiterverband winkt ab. **Seite 15**

Roche in Rotkreuz überholt Siemens

ZUG red. Rund 2200 Personen beschäftigt die Diagnostik-Sparte von Roche in Rotkreuz. Damit ist der Gesundheitskonzern der grösste private Arbeitgeber im Kanton Zug. Im letzten Jahr war dies noch Siemens mit 2100 Mitarbeitern. Nun kamen bei Roche innerhalb eines Jahres 300 neue Stellen hinzu. Diese stammen grösstenteils von der Abteilung Blutgasanalyse und Elektrolyten, die man von Graz nach Rotkreuz verlegte. Kein anderes Unternehmen schaffte im Kanton Zug in den letzten fünf Jahren so viele neue Stellen wie Roche. Seit 2006 hat sich die Mitarbeiterzahl vervierfacht. **Seite 22**



Torte für den Papst

Wenn nächste Woche 800 Schwyzler anlässlich der Vereidigung der Schweizergarde den Vatikan erobern, ist auch die Muotathaler Conditorei Schelbert vor Ort. Im Gepäck: eine Rahmkirschtorte für den Papst. **Seite 5**

Preisaufschlag sorgt für Ärger

BERN red. Das 2.-Klasse-Generalabonnement wird ab nächstem Dezember 3655 Franken kosten - 105 Franken mehr als bisher. Dies ist nur ein Beispiel für eine generelle Tarifierhöhung, welche die Kunden des öffentlichen Verkehrs ab nächstem Dezember zu spüren bekommen. Um durchschnittlich 2,9 Prozent werden die Billette für Bahn-, Bus- und Schifffahrten erhöht. Dies gab gestern Ueli Stückelberger, Direktor des Verbandes öffentlicher Verkehr (VöV), bekannt. Der nicht rentable Regionalverkehr ist der grösste Kostentreiber.

Pro Bahn zeigt kein Verständnis
Wie erwartet hat die Preiserhöhung heftige Kritik ausgelöst. Dass der Aufschlag über der Jahresteuierung liegt, ist für Pro Bahn «nicht verständlich». Der Verein, der die Interessen der ÖV-Benutzer vertritt, sieht diese als «Milchkühe». Preisüberwacher Stefan Meierhans kündigte derweil an, den Preisanstieg mit einem kritischen Auge zu betrachten. Für den Verkehrs-Club der Schweiz ist klar, dass «Bund und Kantone ein gutes Angebot bestellen und auch bezahlen müssen». **Seite 20**

kopieren, plotten, digitaldruck...

Riedweg
www.riedweg-kopiercenter.ch
RIEDWEG GMBH KOPIERCENTER SCHWYZ

HEUTE

| | |
|----------------|--------|
| Ratgeber | 6 |
| Küssnacht | 14 |
| Zentralschweiz | 15 |
| Sport | 25, 26 |
| Immobilien | 28 |
| Börse | 29 |
| Wohin man geht | 30, 31 |
| Letzte Seite | 32 |
| Stellen | 34, 38 |
| Fernsehen | 39, 40 |

